

# Adventskonzert zur blauen Stunde

**Mundelsheim** „SingYourSoul“ stimmt in der Nikolauskirche auf die kommende Weihnachtszeit ein. *Von Karin Kegel*

Zur blauen Stunde haben sich am Sonntag zahlreiche Konzertbesucher in dem nur mäßig belüfteten Innenraum der Nikolauskirche in Mundelsheim versammelt. Pünktlich um 16.30 Uhr startete der Liederkranz Mundelsheim 1840 sein Adventskonzert, das von dem jungen Chor „SingYourSoul“ mit musikalischer Unterstützung durch Ulrike Burk an der Querflöte bestritten wurde. Mit zwei Auftritten begeisterten Julian Escher an der Trompete und Luisa Gebhardt mit ihrem Saxofon das Publikum.

Chorleiter Benjamin Walther hatte alle Hände voll zu tun, den Gesang in die richtigen Lagen zu bringen. Vor allem, als die Gemeinde „Engel singen Jubellieder“ und „Stern über Bethlehem“ ohne Hilfe der kräftigen Chorstimmen anstimmte. Diejenigen, die nicht so textsicher waren, konnten den Text an einer Leinwandprojektion ablesen.

Das von John Lennon und Yoko Ono komponierte „Happy Christmas“ wurde zunächst ins Deutsche übersetzt vorgetragen

und anschließend mit Gitarrenklängen untermalt performt. Jetzt wurde klarer, was das Lied aussagt. „Der Krieg ist vorbei,

ihr müsst es nur wollen“, heißt es in der letzten Zeile des Textes, der damit gut in die heutige Zeit passt.

Auch eine Weihnachtsgeschichte durfte an diesem Abend nicht fehlen. Sie handelte von einer weisen Frau, die getrocknete Bohnen in einer Jackentasche hatte. Sie übertrug sie jeden Tag einzeln bei jeder er-

lebten fröhlichen Kleinigkeit von dieser Jackentasche in die andere. Am Abend konnten sie zählen, wie viel Glück sie erlebt hatte. Dieses Tun wurde zur Nachahmung empfohlen, und es wurden Bohnen am Kirchenausgang ausgegeben.

Pfarrer Hans-Jörg Dinkel verabschiedete seine Gäste in den Adventsabend. Noch war jedoch nicht Schluss: Die Gemeinde wurde um Geldspenden gebeten. Die diesjährige Sammlung geht an die Erdbebenopfer in Nepal. Dort zitterte im April dieses Jahres die Erde. Die Spenden wurden privat gesammelt, sodass sichergestellt ist, dass jeder Cent auch dort ankommt, wo er gebraucht wird. Mit einer Diashow wurde dieses Projekt näher vorgestellt.

Bei einem gemeinsam gesungenen „This little light of mine“ schalteten die Besucher elektrische Kerzen ein, die sie beim Eintritt in die Kirche erhalten hatten. Der spärlich beleuchtete Innenraum der Kirche wurde dadurch in warmes Licht gehüllt. Die Gäste nahmen die Kerzen im Anschluss mit nach draußen, wo bereits ein Zelt, Grill und Stehtische warteten. Hier konnten im Anschluss Würste und Glühwein genossen werden. Auch die Einnahmen aus diesem Verkauf waren für das Nepalprojekt vorgesehen.



Der Chor „SingYourSoul“ hat auf den Advent eingestimmt.

Foto: Karin Kegel